

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für ein Jahr! Wir haben in der WAD die letzten Jahre nun schon viele Herausforderungen bestanden und unser Schiff auf einen guten Kurs gebracht. Aber dieses Jahr – Hut ab. Wir mussten wieder viele Widrigkeiten gemeistern und haben trotzdem unseren Kurs gehalten. Das Sanierungskonzept läuft, Lovion und das neue Online-Kundenportal sind am Start und wir haben ein Redesign unserer Website umgesetzt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Dabei kann ich wohl für uns alle sprechen, wenn ich sage: Weihnachten 2020 wird uns in Erinnerung bleiben. Machen wir das Beste draus und bleiben Sie gesund!

Ihr Jens Burkersode



Unsere Umweltziele – zentrale Maßgabe für den Betrieb

In der letzten Ausgabe wurde die Artikelserie „Umweltmanagement“ eröffnet, in der in regelmäßigen Abständen das Umweltmanagement der WAD GmbH näher betrachtet werden soll. Damit soll deutlich werden, welchen Beitrag wir zum Umweltschutz in unserer Region leisten. Von Maria Hering

Ein wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagements sind die festgelegten Umweltziele. Diese werden in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Technischen Leitern und dem Umweltmanagement-Team jährlich aktualisiert. In der regelmäßigen Überprüfung werden aktueller Entwicklungsstand der beschlossenen Maßnahmen, messbare Erfolge, Chancen und Risiken beleuchtet und neue Ziele formuliert. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die Ziele mit der Umweltpolitik und Compliance von Unternehmen und des AZV in Einklang stehen. Darüber hinaus werden technologische Optionen, die finanziellen Anforderungen sowie die Umsetzbarkeit der definierten Umweltziele in Betracht gezogen.

Die zuvor erarbeiteten Umweltaspekte mit ihren Chancen und Risiken dienen als Basis der Formulierung und Gewichtung von Umweltzielen.

Die aktuellen Umweltziele der WAD GmbH sind:

- Energieeinsparungen
- Verringerung der Transportleistungen bei der Klärschlamm Entsorgung
- Verringerung der Gewässerbelastung
- Fremdwasserausgrenzung
- Erhaltung der Biodiversität

Das klingt erst einmal sehr allgemein. Hinter jedem Umweltziel stehen jedoch mehrere ganz konkrete, terminierte Maßnahmen. Dabei werden Verantwortlichkeiten festgelegt, detaillierte Maßnahmen beschrieben, vorgenommen und, wenn möglich, in messbaren Größen definiert.

Energieeinsparungen

Hinter diesem Ziel standen bzw. stehen folgende Maßnahmen:

- Die Erneuerungen der Blockheizkraftwerke (BHKW) der zentralen Kläranlagen Weidensdorf und Niederdorf mit dem Ziel, die Spitzenleistungen der BHKW zu erhöhen und durch neue energieeffiziente Module den Anteil der eigenerzeugten Energie durch die Verbrennung des entstandenen Faulgases zu erhöhen und noch effizienter zu

werden. Damit sinkt der Anteil an zugekaufter Energie. Das rechnet sich wirtschaftlich für das Unternehmen und insgesamt steigt der Nutzungsgrad der erneuerbaren Energieerzeugung.

- Ein intelligentes Energiemanagement, das jedoch nicht nach ISO 50001 zertifiziert ist, ermöglicht es uns, durch eine gezielte Aggregatsteuerung Lastspitzen zu vermeiden. Hierbei wurden und werden alle Verbraucher auf den Prüfstand gestellt, inwieweit eine prozessgesteuerte Zuschaltung verzögert werden kann. Dabei prüft die Steuerungstechnik, inwieweit einzelne Aggregate betrieben werden müssen und regelt diese Anlagenteile entsprechend. Hier wird bei entsprechender Gasproduktion und Gasspeicherkapazität ein autarker Anlagenbetrieb angestrebt.
- Der Umbau der Gasstrecke der zentralen Kläranlage Weidensdorf hin zu einer energieeffizienten Verfahrenstechnik führte durch die bessere Prozessführung und die damit optimierte Erwärmung und Kühlung des Gases zu Energieeinsparungen. Ein vorher notwendiger Wärmetauscher wird jetzt nicht mehr benötigt.

- Bei einer Neuanschaffung von Aggregaten wird neben der Wirtschaftlichkeit selbstverständlich auch die Energieeffizienz geprüft. Somit lassen sich manche Maßnahmen auch über Fördergelder von Bund und Land mitfinanzieren.
- Stromeinsparungen sollen – auch in der Verwaltung – durch den Einsatz von LED-Lampen realisiert werden.

Verringerung der Transportleistung

Dieses Umweltziel betrifft den zu entsorgenden Klärschlamm und wird über stetige Optimierungen der Schlammentwässerungen in den zentralen Kläranlagen in Weidensdorf und Niederdorf realisiert. Dazu wurde beispielsweise 2019 die Schlammentwässerungsanlage der Kläranlage Weidensdorf durch ein neueres, energieeffizientes Aggregat ersetzt. Dies liefert ein besseres Entwässerungsergebnis. Der Trockensubstanzgehalt konnte dadurch dauerhaft um 2% gesteigert werden und die entsorgte Menge Klärschlamm verringert sich. Das spart CO₂ beim Transport des entwässerten Klärschlammes zur schlussendlichen thermischen Entsorgung.

Verringerung der Gewässerbelastung

Auch hinter diesem Umweltziel stecken verschiedene große und aufwändige Einzelmaßnahmen:

- Durch die Erneuerung der veralteten Kläranlage in der Grumbacher Straße in Reichenbach wurde die Reinigungsleistung wesentlich erhöht.
- Mit dem Anschluss kleinerer Kläranlagen an große zentrale Anlagen wurde die Belastung von kleineren Gewässern wesentlich verringert. Zudem verbessert die Mitbehandlung in größeren Anlagen die Reinigungsleistung der Frachten. Ein Beispiel für diese Maßnahmen ist die Kläranlage Callenberg oder die für 2022 geplante Ablösung der Kläranlage Wüstenbrand.
- Parallel dazu gibt es verschiedene kleinere Projekte, die darauf abzielen, die benötigten Reinigungsleistungen in den Kläranlagen stetig zu verringern.

Fremdwasserausgrenzung

Dieses Umweltziel gewinnt zunehmend an Bedeutung. Als Fremdwasser bezeichnet man Wasser, das ungewollt in die Kanalisation gelangt und zusammen mit dem Abwasser (unabhängig ob auf der Mischwasser-, Regenwasser- oder Schmutzwasserkanalisation) zu den Behandlungsanlagen geführt wird. Das zusätzliche Fremdwasser stammt aus Grundwassereintritten oder Fehlaufbindungen. Durch aufwändige Sanierungsmaßnahmen in der Kanalisation sollen die Fremdwassermengen reduziert wer-

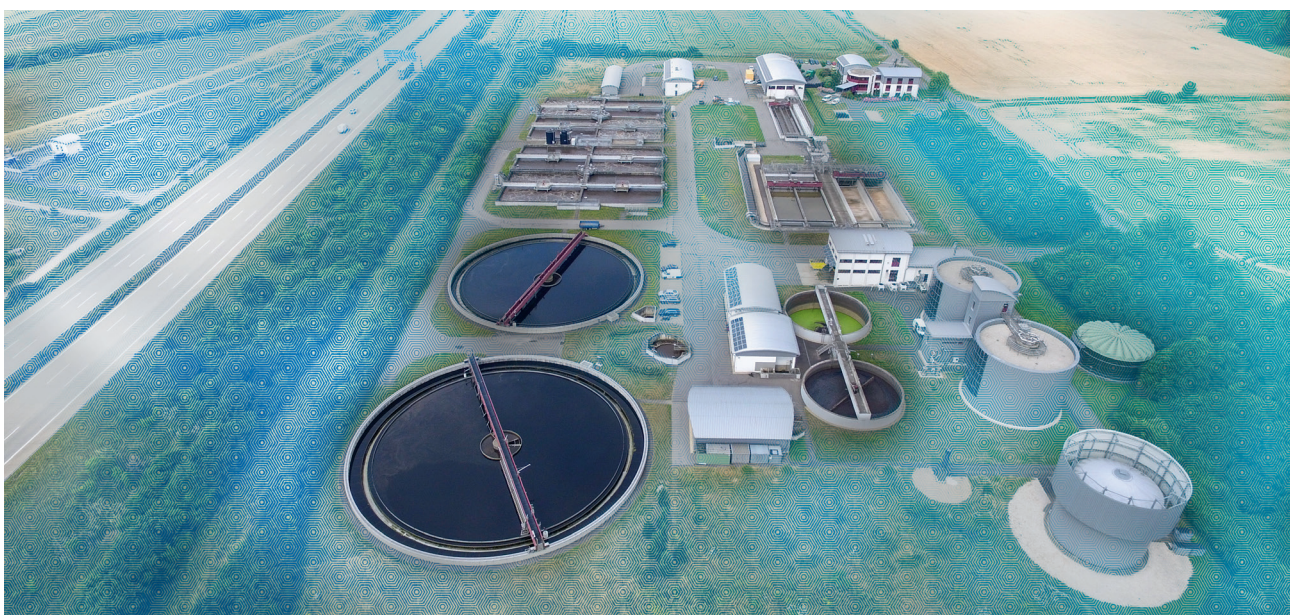
den. Das verringert den Aufwand an Betriebsmitteln und den Strombedarf.

Biodiversität

Neben diesen direkt fachlichen Themen der Abwasserbehandlung, strebt die WAD GmbH auch danach, periphere Umweltbelange zu verbessern. So ist es ein erklärtes Umweltziel, zum Erhalt der Biodiversität beizutragen. Auf unseren Anlagen werden die Wiesen nur zweimal im Jahr gemäht. Das Ende der Blütezeit der Gräser und Blumen wird bis zur ersten Mahd im Jahr abgewartet. Damit stehen auch unsere Grünflächen den Insekten als Lebens- und Nahrungsraum zur Verfügung.

Fazit

Die aufgeführten Umweltziele lassen sich in ihrem Ergebnis als Umweltkennzahl darstellen. Die WAD GmbH definiert zurzeit acht Umweltkennzahlen, die im nächsten Beitrag vorgestellt werden.



Umweltmanagement – Umweltkennzahlen als Messgröße?

Im letzten Beitrag der Reihe „Umweltmanagement“ wurden die Umweltziele der WAD GmbH vorgestellt. Hier sollen die Umweltkennzahlen als ein wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagements beleuchtet werden.

Von Maria Hering

Umweltkennzahlen (UKZ) dienen zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit von Maßnahmen zum Umweltschutz. Sie sind dabei ein wichtiges Steuerungselement des Umweltmanagements und lassen positive Entwicklungen eindeutig und transparent darstellen.

Die WAD GmbH definiert zur Zeit acht verschiedene Umweltkennzahlen, die unterschiedliche Bereiche des angestrebten Umweltschutzes beleuchten.

UKZ 1 – Schlamm Bilanz

Die erste Kennzahl, die vorgestellt werden soll, ist die Kennzahl zur Schlamm Bilanz (Bild 1). Dazu wird ein Quotient aus der entsorgten Menge entwässertem Klärschlamm und dem tatsächlich entsorgtem Trockensubstanzrückstand gebildet. Dieser Quotient bewegt sich in einem Bereich von 4,4 bis 3,6. Dabei gilt, je kleiner der Wert, desto besser ist das Entwässerungsergebnis für das betrachtete Jahr.

Dabei wird deutlich, dass sich die unterschiedlichen Technologien der Entwässerungen auf den beiden zentralen Kläranlagen im Ergebnis deutlich unterscheiden. Die Entwässerungsleistung ist jedoch von unterschiedlichen Faktoren abhängig und nur über die verwendete Technologie und Verbesserungen auf den Anlagen selbst beeinflussbar.

UKZ 2 – Belastung der Gewässer

Die Darstellung der Effektivität der Reinigungsleistung der Kläranlagen im Verbandsgebiet erfolgt hier über den CSB-Wert. Dieser Chemische Sauerstoffbedarf dient als Parameter zur Quantifizierung der Belastung der Abwasser mit organischen Stoffen und beinhaltet sowohl die biologisch abbaubaren als auch die bio-

logisch nicht abbaubaren organischen Stoffe. Deutlich ist in Bild 2 die sinkende Belastung über die Jahre durch die Kläranlagen und Kleineinleiter zu erkennen.

UKZ 3 – Aufstellung Lehrgänge

Diese Umweltkennzahl ist eine Umweltmanagementkennzahl, die die indirekten Anstrengungen des Managements beschreiben, die Umweltauswirkungen des Unternehmens zu minimieren. Dabei wird das im Wirtschaftsplan des jeweiligen Jahres eingeplante Budget dem tatsächlich verbrauchten Budget gegenübergestellt. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie viel Geld für die Weiterbildung der Mitarbeiter vom Unternehmensmanagement zur Verfügung gestellt wird und in welchem Umfang dieses in dem Betrachtungsjahr genutzt wurde. Diese Übersicht eignet sich als interne Steuerungs- und Informationsgröße.

UKZ 4 – Stromkosteneinsparung

Die Entwicklung der Stromkosten lässt indirekt auf die Effizienz der Eigenstromproduktion und den Erfolg eines Strommanagements schließen (Bild 3). Direkt darstellbar ist dies über die tatsächlich eigenerzeugten und eingekauften kWh. Als Umweltunternehmen ist es uns ein großes Anliegen, den Abwasserreinigungsprozess so effizient wie nur möglich zu gestalten. Dazu gehört auch, die in den Klärschlämmen enthaltene Energie möglichst vollständig zu nutzen und daraus möglichst viel Strom selbst zu erzeugen. Aus diesem Streben werden Umweltziele formuliert, die sich durch diese Kennzahl gut darstellen lassen. Auch der Einsatz energieeffizienter Pumpen und Aggregate zeigt hier einen deutlichen Einfluss.

Hier wird schnell ersichtlich, dass die Bemühungen im Sektor Energieverbrauch und -eigenerzeugung beispiels-

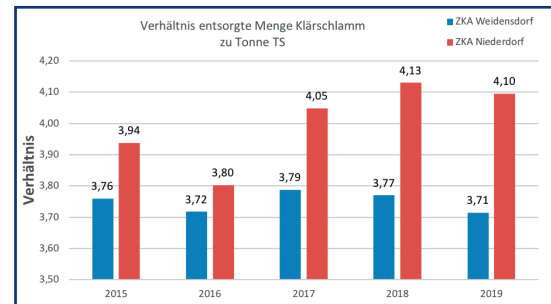


Bild 1: Verhältnis entsorgter Menge Klärschlamm zu Tonnen Trockensubstanz am Beispiel von zwei Kläranlagen über fünf Jahre.

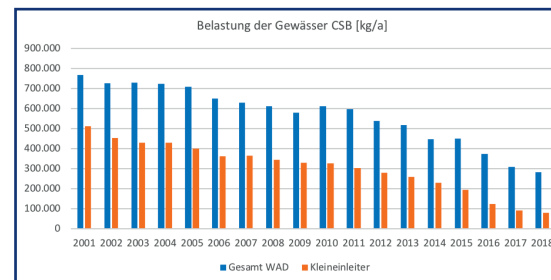


Bild 2: Reduzierte Belastung der Gewässer – dargestellt anhand des CSB-Wertes.

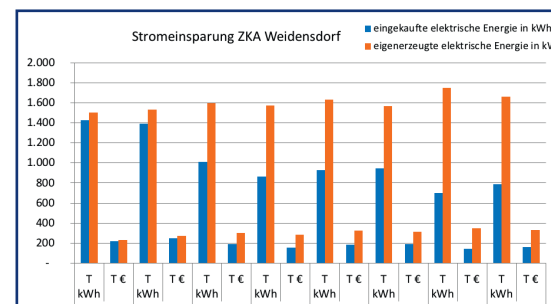


Bild 3: Gegenüberstellung eigenerzeugter und eingekaufter Strom auf der ZKA Weidensdorf – der eigenerzeugte Anteil konnte kontinuierlich gesteigert werden

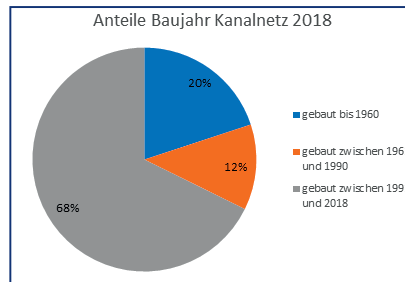
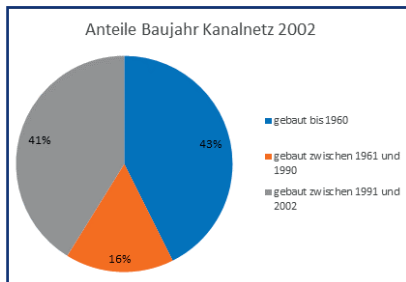


Bild 4: Altersstruktur Kanalnetz der Jahre 2002 und 2018 im Vergleich

weise auf der ZKA Weidendorf in den letzten Jahren sehr erfolgreich waren. Die Menge an eigenerzeugter Energie konnte in den letzten 8 Jahren um 16% gesteigert werden. Die Menge eingekaufter Energie konnte sogar um > 50% gesenkt werden. Darauf können wir stolz sein.

Für die Zukunft wäre an dieser Stelle wünschenswert, diese Kennzahl durch den Gesamtstromverbrauch der WAD GmbH, inklusive Kanalnetz und Verwaltung zu erweitern, um die Erfolge auch in diesem Bereichen deutlich zu machen und eine positive Entwicklung zu fördern.

UKZ 5 – Erneuerungsgrad Kanalnetz

Diese Umweltkennzahl gibt Aufschluss darüber, wie sich der Erneuerungsgrad des Kanalnetzes über die Jahre entwickelt (Bild 4). Hier wird deutlich, dass seit 2002 bereits 22% des Altbestandes erneuert werden konnte. Parallel dazu ist die Gesamtlänge des Kanalnetzes durch Neuerschließungen von 2002 bis 2018 um 43% gestiegen (Bild 5).

Über diese Kennzahl werden wir in Zukunft die Entwicklung der Altersstruktur des Kanalnetzes durch das eingeführte Sanierungsmanagement beobachten können.

UKZ 6 – Anzahl der Technischen Anlagen

Diese UKZ gibt Auskunft über die Entwicklung der Kleinkläranlagen (KKA) und biologischen KKA und zeigt, dass der Anteil der KKA, die 2015 nicht dem Stand der Technik entsprachen, bis 2018 um 70% zurück gegangen ist (Bild 6). Betrachtet

werden hier nur die Teilanschluss-KKA und nicht dezentrale Anlagen.

Auch die Anzahl der Vollanschlüsse ist von 2007 bis 2017 um 16% gestiegen. Damit lässt sich indirekt auf eine Verringerung der Belastung der Vorfluter schließen.

UKZ 7 und 8 – Kanalnetz

Diese Kennzahlen werden aus den Statistiken des Kanalnetzbetriebes abgeleitet. Dabei wird für das jeweilige Betrachtungsjahr dargestellt, wie viele km Kanalnetz befahren und gereinigt worden sind. Darüber hinaus kann eine Aussage über die Bereitschaftseinsätze und die angefallenen Störungen gemacht werden. Die Erarbeitung von übersichtlichen Diagrammen in diesem Bereich dauert jedoch noch an.

Im Rahmen der Entwicklung und Einführung des Betriebsmanagementsystems LOVION sind wir in der Lage solche Erfassungen über das gesamte Jahr im laufenden Betrieb zu erfassen und auszuwerten. Sie sollen in Zukunft als Steuerungsgrößen und als Datenbasis für die Entwicklung von strategischen Konzepten im Kanalnetzbetrieb dienen.

Fazit

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich die bisher bestehenden UKZ gut als Steuerungsgrößen und Darstellungsmöglichkeiten der bereits erzielten Erfolge eignen. Nichtsdestotrotz bieten die UKZ noch weitere Potenziale, vor allem in Hinblick auf die Auswertungen der Daten des zukünftigen Betriebsmanagementsystems.

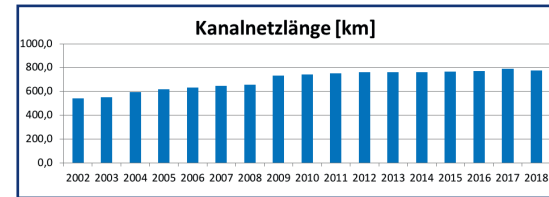


Bild 5: Übersicht der gesamten Kanalnetzlänge der WAD GmbH

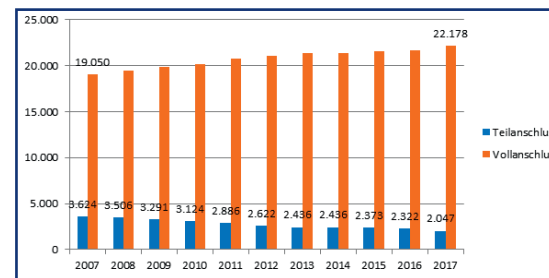


Bild 6: Anzahl der Teil- und Vollanschlüsse im Vergleich

Hier bauen wir

Wirtschaftliche Abwasserentsorgung bedeutet auch Investitionen in Netzsanierung und -ausbau. Die aktuellen Baustellen finden Sie unter: www.wad-gmbh.de in der Rubrik: [Hier bauen wir für Sie.](#)



Aktuelles aus dem AZV

Aus den November-Sitzungen der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Lungwitztal-Steegenwiesen (AZV).

Von Lisa Kunze

Im November traf sich die Verbandsversammlung des AZV – unter Einhaltung der Corona-Regeln – zu zwei Sitzungen, nachdem die ursprünglich für den 09.10.2020 geplante Verbandsversammlung aus terminlichen Gründen abgesagt worden war. Am 02.11.2020 wurde eine nichtöffentliche Klausurberatung durchgeführt, um intern über die

auf der Tagesordnung. Im Ergebnis der Diskussionen hat die Verbandsversammlung einstimmig beschlossen, die Entgelte im Jahr 2021 nicht zu erhöhen, sondern in gleicher Höhe weitergelten zu lassen. Damit ist die Stabilität der Entgelte gesichert. Für das Jahr 2022 soll der Geschäftsführer der WAD GmbH im kommenden mit den Vorbereitungen für

AZV-Ticker

Verbandsversammlung entscheidet sich gegen Entgelterhöhung +++ Entgeltstabilität für die Bürger im Entsorgungsgebiet sichergestellt +++ Finanzielle Weichenstellung für AZV und WAD GmbH 2021 erfolgt +++



neuen Entgelte der WAD GmbH, die ab 2021 gelten sollen, zu diskutieren. Mit Auslaufen des Kalkulationszeitraumes zum Jahresende 2020 bedurfte es einer neuen Kalkulation, die im Auftrag der WAD GmbH durch einen externen Dienstleister erstellt und den Verbandsmitgliedern vorgelegt wurde. Der Verbandsversammlung steht ein Entscheidungsspielraum zu, was die Eckdaten der Kalkulation angeht. So legt sie beispielsweise die Länge des Kalkulationszeitraumes, die Höhe der kalkulatorischen Verzinsung des Eigenkapitals und die Nutzungsdauer der technischen Anlagen der WAD GmbH fest, die Auswirkungen auf die Entgelthöhen haben.

Sozial verträgliche Entgelte für unsere Bürger stehen dabei immer im Fokus. Die Klausur diente der Vorberatung. Eine Beschlussfassung über die neuen Entgelte stand für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 27.11.2020

die Entgeltkalkulation für den nächsten Kalkulationszeitraum bereits beginnen.

Außerdem standen u.a. folgende wichtige Themen auf der Tagesordnung der letzten Sitzung im Jahr 2020: Der Jahresabschluss 2019 wurde ebenso wie der Wirtschaftsplan 2021 der WAD GmbH und die Haushaltssatzung für den Verband beschlossen.

Schon für Ende Januar ist die nächste öffentliche Sitzung in den Terminkalendern vorgemerkt. Schwerpunkt dieser Sitzung wird der Jahresabschluss des AZV für das Jahr 2019 sein.

Wann und wo die öffentlichen Verbandsversammlungen des AZV stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage der WAD GmbH unter „Für Ihren Terminkalender“.

WADaktuell können Sie unter www.wad-gmbh.de/Bürgerinfo kostenfrei als PDF abonnieren



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Juli habe ich das Amt als Verbandsvorsitzender des AZV übernommen. Nun gehen wir mit großen Schritten schon auf den Jahreswechsel zu. Das Jahr 2020 stellte uns wegen der Corona-Pandemie vor zahlreiche neue und große Herausforderungen. Es hat uns gezeigt, wie schnell ein unbekanntes Virus unser System gehörig durcheinanderbringen kann. Ein Ende ist noch nicht abzusehen. Dennoch hoffen wir, dass wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit auf das besinnen können, was uns wichtig ist und stark macht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie – soweit es die Umstände zulassen – das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel im Kreis Ihrer Liebsten feiern können. Für Ihr Vertrauen in den hinter uns liegenden Monaten möchte ich mich herzlich bedanken. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr 2021 gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Daniel Röthig,
Verbandsvorsitzender

AZV-Termine

Auch im Jahr 2021 sind fünf öffentliche Verbandsversammlungen geplant. Die Termine sowie nähere Informationen zu den Sitzungen finden Sie auf der Homepage www.wad-gmbh.de unter der Rubrik „Für Ihren Terminkalender“

Nähere Informationen stehen dann zeitnah auf der [Homepage](http://www.wad-gmbh.de) zur Verfügung.

Website in neuem Glanz

Eine Frischzellenkur hat sie gebraucht und bekommen – unsere Website. Es war ein bißchen überfällig, sie wirkte langweilig und modern ist auch anders. Seit dem 01. Dezember strahlt sie nun mit einem neuen Gesicht. Sie wirkt frischer, freundlicher und irgendwie auch jünger... Ihr Inneres soll sich aber nicht zu sehr verändern. Die Grundidee soll bleiben, nur mit einem frischen Wind.

Unsere Homepage hat einen Relaunch erhalten und ist seit 01.12.2020 nun mit

ihrem neuen Layout und der neuen Struktur, aber natürlich weiterhin unter www.wad-gmbh.de online. Neu ist zum Beispiel der Button zum Kundenportal direkt auf der Startseite.

Unser Ziel ist es natürlich auch, alle Inhalte auf den aktuellen Stand zu bringen und die Homepage weiter mit Informationen rund um unsere Arbeit zu füllen. Nun hoffen wir erst einmal, dass das neue Gesicht gut ankommt.



Die neue Website – schnell zu den richtigen Informationen (Bild: Julia Siegel)

FACHKRAFT für Abwassertechnik (m/w/d)





Westächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

An der Muldenaue 10 | 08373 Weidensdorf
Tel.: 03763-7897-0 | siegel@wad-gmbh.de

ANDERS als Du denkst ...

Alle Infos unter www.wad-gmbh.de Tarif öffentlicher Dienst (1.000 € im 1. Lehrjahr) / 30 Tage Jahresurlaub / Zusätzliche Altersvorsorge
 Jahressonderzahlung + Abschlussprämie / Übergabegarantie / Arbeit mit modernster Technik / vielseitige Ausbildung / Bereitstellung aller Arbeitsmittel / Finanzierung Lkw-Führerschein, wenn du nach der Ausbildung bei uns bleibst.

Impressum
 Westächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 An der Muldenaue 10 | 08373 Weidensdorf

Vertreten durch:
 Jens Burkersrode (Geschäftsführung),
 Mario Mensinger (Prokurist) und
 Heike Schröder (Prokuristin)

Kontakt:
 Telefon: 03763-7897-0
 Telefax: 03763-7897-71
 E-Mail: wad@wad-gmbh.de

Registereintrag: Eintragung im Handelsregister,
 Registergericht: Amtsgericht Chemnitz
 Registernummer: 14991
 Aufsichtsbehörde des AZV: Landesdirektion Sachsen
 Redaktion: Julia Siegel
 Telefon: 03763-789713
 E-Mail: siegel@wad-gmbh.de